

GRÜNE Antworten
auf Ihre Wahlprüfsteine
zur Landtagswahl Bayern 2023

Organisation: Bundesverband selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter e. V.

Kontakt:

bbh@bbh.de

030 20455257

Wo wird veröffentlicht:

Webseite: www.bbh.de

Frage 1: Die berufspolitische Problematik der selbständigen Buchhalter und Bilanzbuchhalter ist uns bekannt

Unsere Antwort: Die berufspolitische Problematik der selbständigen Buchhalter*innen und Bilanzbuchhalter*innen ist BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundesebene bekannt. Die Grüne Bundestagsfraktion steht auch im Austausch mit dem BVBC. Es ist klar, dass die Tätigkeitsbereiche selbständiger Bilanzbuchhalter*innen durch das Steuerberatungsgesetz eng definiert sind. Im Vergleich zu anderen europäischen Staaten hat Deutschland ein sehr striktes Regime.

Frage 2: Die Befugnisse selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter, die im §6 Nr. 4 Steuerberatungsgesetz geregelt sind, sollten in der Praxis angepasst werden. Erlaubt werden sollte

- a) Die Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldung**
- b) Die Einrichtung der Buchhaltung**

Unsere Antwort: Aus Sicht von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sollten die Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldung, die Einrichtung der Buchhaltung sowie die Durchführung vorbereitender Abschlussarbeiten auch durch selbstständige Bilanzbuchhalter*innen durchgeführt werden dürfen. Im Übrigen sollte eine Überprüfung ausgehend von der Komplexität der zu erledigenden Aufgaben und anderer Ausnahmen im Verhältnis zum Schutzbedürfnis der Mandant*innen offen diskutiert werden.

Frage 3: Nach §8 Abs. 4 Steuerberatungsgesetz dürfen sich selbständige Buchhalter und Bilanzbuchhalter auch als solche bezeichnen. Sind Sie dafür, dass selbständige (Bilanz-)Buchhalter mit dem Begriff "Buchhaltung" auch werben dürfen, ohne die ihnen erlaubten Tätigkeiten im Einzelnen aufzählen zu müssen?

Unsere Antwort: Werbung ja, aber Kundinnen und Kunden sollten durch die Werbung auch im Detail darüber informiert sein, um welche Tätigkeiten es sich im Einzelnen handelt. Trotzdem halten wir ein gesetzliches Verbot allgemeiner Werbung nicht für nicht angemessen.

Frage 4:

a) Um die berufspolitische Situation selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter zu verbessern, setzen wir uns für folgende Änderungen ein:

Unsere Antwort: Wir befürworten sinnvolle Änderungen, die zu weniger Bürokratie führen, aber gleichzeitig eine ordnungsgemäße Anwendung der Handels- und Steuergesetze sicherstellen. Grundsätzlich ist der Erhalt der Vorbehaltsaufgaben an einigen Stellen richtig. Wenn der Schutzbedarf der Mandant*innen im Vergleich zur freien Berufsausübung nicht höher zu gewichten ist, wie bspw. bei der Erstellung von Lohnsteuerbescheinigungen und der Umsatzsteuervoranmeldungen, halten wir Anpassungen für sinnvoll.

b) Aus folgenden Gründen sind wir gegen Änderungen der aktuellen berufsrechtlichen Situation für selbständige Buchhalter und Bilanzbuchhalter:

Unsere Antwort: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind nicht gegen entsprechende Änderungen, siehe Antworten 2 und 4a.

Frage 5: Wird die europäische Kommission zur Deregulierung des Steuerberatungsgesetzes von Ihrer Partei unterstützt?

Unsere Antwort: Wir unterstützen eine Deregulierung, wenn der besondere Schutz der Mandant*innen nicht gefährdet wird. Wo der Schutzbedarf aufgrund einer geringeren Komplexität der Tätigkeiten im Vergleich zur freien Berufsausübung nicht höher zu gewichten ist, wie bspw. bei der Erstellung von Lohnsteuerbescheinigungen und der Umsatzsteuervoranmeldungen, halten wir Anpassungen, insbesondere zur Schaffung einer EU-konformen Rechtslage, für erforderlich.